

Schweizer Traditionsprodukt in neuem Kleid



Vom Falteinschlag zum horizontalen Schlauchbeutel: Der Schweizer MINOR Schokoladenriegel, bekannt durch seine kantige Form im Falteinschlag, wird seit Anfang dieses Jahres im horizontalen Schlauchbeutel verpackt.



- 1 Austragestation *DIH* und Hochleistungs-Schlauchbeutelmaschine *HSM*
- 2 Überblick *HSM* mit Beschickung Multipackmaschine *HCM*
- 3 Die Riegel auf dem Weg zur Erstverpackung werden von einem Metalldetektor gescannt
- 4 Multipackmaschine *HCM*

1

Ganz in der Tradition des ursprünglich aus dem Tessin stammenden Firmengründers Aquilino Maestrani wird seit über 150 Jahren Schokolade hergestellt. Bis 2002 wurden die Schokoladenriegel in St. Gallen gefertigt und mit der Übernahme der Firma Munz wurde dann auch die Produktion in ein neues Fabrikgebäude im beschaulichen Flawil im schweizerischen Toggenburg verlagert. Mit einem Exportanteil von 30% und zirka 180 Mitarbeitern entwickelt und produziert die Firma Maestrani Schokoladespezialitäten unter eigenem und fremdem Namen. Dabei wird höchster Wert auf Qualität gelegt, indem nur hochwertige Zutaten zum Einsatz kommen und immer wieder neue Rezepturen entwickelt werden.

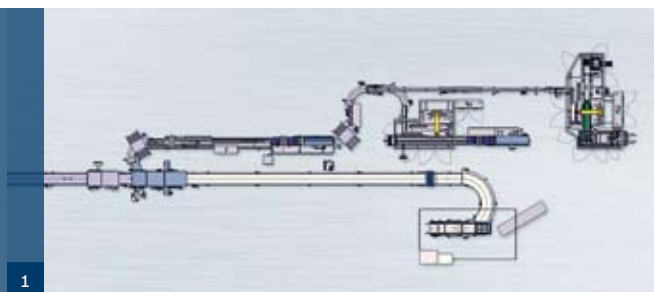
Den rechteckigen, mit gerösteten Haselnusssplintern gespickten MINOR Praliné-Riegel gibt es seit mehr als 70 Jahren und er erfreut sich immer noch allergrößter Beliebtheit. Anfang 2008 entschied man sich, den Packstil des Riegels zu ändern und ihn in einem Schlauchbeutel zu verpacken. Einer der Hauptgründe dafür war laut Herrn Flück, Produktmanager bei Maestrani, die Erstöffnungsgarantie. Durch höhere Dichtheit garantiert der horizontale Schlauchbeutel vor allem mehr Frischebeständigkeit und somit eine längere Haltbarkeit des Produktes – gerade für den Export ein wesentlicher Vorteil. Insgesamt erhofft man sich eine Qualitätssteigerung ohne Änderung der Rezeptur. Durch die „Online“-Verpackung der Riegel in Schlauchbeutel fällt überdies die Lagerung von Halbfabrikaten weg.

Anforderungen an das System

Oberste Priorität hatte natürlich die eckige Form, das Markenzeichen des Riegels, für alle Riegelgrößen beizubehalten. Das Gewicht reicht dabei von 5g bis zu 40g, die Länge von 35mm bis hin zu 115mm. Darüber hinaus sollte ein vorhandener Roboter weiterhin zur Zwischenspeicherung bei Maschinenstopps eingesetzt werden und das Gesamtsystem die nötige Flexibilität für zukünftige Erweiterungen bieten.

Die Umsetzung

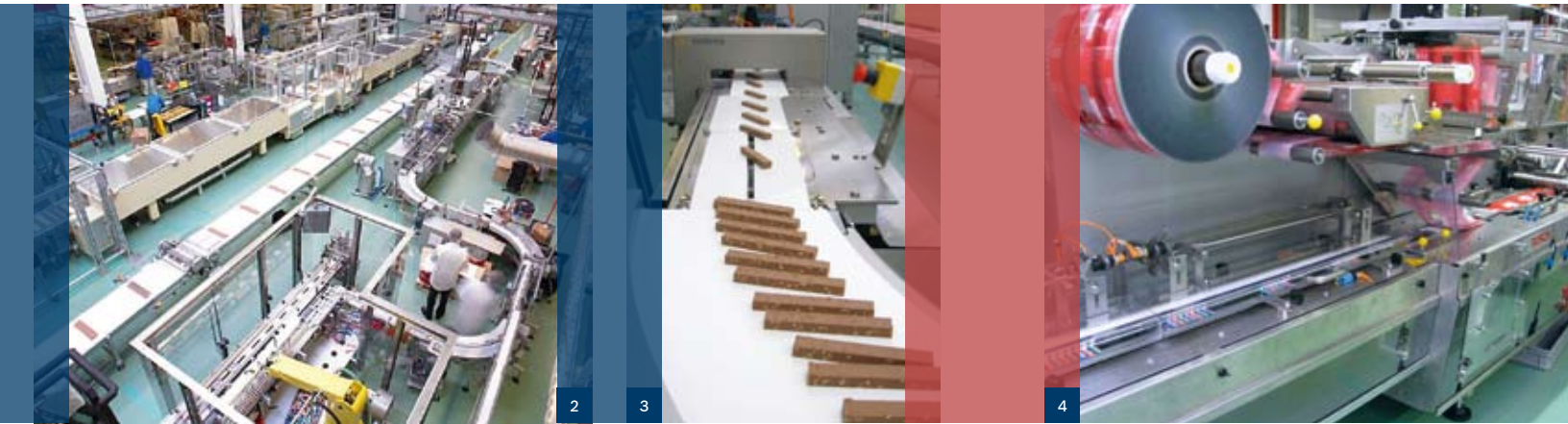
Die geschnittenen Produkte werden über eine Weiche entweder von einem Roboter auf Platten zwischengespeichert oder direkt auf das Transportband weitergeleitet. Danach werden sie am **DRA** Reihenausrichter ausgerichtet und von der **DIH** Austragestation in den Verpackungsast ausgetragen. Dank der Reihenkontrolle inklusive Ausscheide-



1



2



band ist sichergestellt, dass nur qualitativ gute Reihen ausgetragen werden. Bei einem Maschinenstopp werden die Riegel zuerst auf das Speicherband hinter der Austragestation geschleust. Ist dieses voll, werden sie vom Roboter am Anfang des Verpackungssystems übernommen und auf Platten zwischengelagert. Erst wenn das Speicherband leer ist, werden Produkte wieder vom Prozess zugeführt. Nach dem Austragen der Produkte durch die **DIH** verpackt die **HSM** Schlauchbeutelmaschine sie einzeln in Schlauchbeutel. Danach werden die verpackten Produkte entweder durch eine **HCM** Schlauchbeutelmaschine in Multipacks oder von einem **TTLi** Kartonierer direkt in Kartonschachteln weiterverpackt.

Für noch mehr Flexibilität kann das System jederzeit um einen zweiten Ast für Primärverpackung erweitert werden. Dann können entweder beide Packstile der Zweitverpackung gleichzeitig oder aber ein Packstil mit erhöhter Leistung gefahren werden.

Vertrauen in einen erfahrenen Partner

Nicht nur das jederzeit erweiterbare Gesamtkonzept hat Maestrani überzeugt, sondern auch der gute Ruf von Sigpack Systems, einem Unternehmen der Bosch Packaging Technology, und seine jahrzehntelange Erfahrung in der Entwicklung und Herstellung von zuverlässigen Verpackungssystemen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Benjamin Leins
 Telefon +41 52 674 7268
 benjamin.leins@bosch.com



Alte und neue Packung im Vergleich



Das komplette MINOR-Produkt-Programm



- 1 Systemlayout
- 2 Erstverpackung **HSM**
- 3 Multipackmaschine **HCM**
- 4 Kartonierer **TTLi**